

# Inhaltsverzeichnis

<b>Autorenverzeichnis</b> .....	XI
<b>Gliederung des Gesamtwerks</b> .....	XII
<b>Vorwort</b> .....	XIII
<b>1 Sprache und Kommunikation</b>	
<b>1.1 Übersicht und didaktische Intentionen</b> .....	1
<b>1.2 Kurze Einführung in Fragen der Semiotik und Kommunikation</b> .....	3
<b>1.3 Materialien (M)</b> .....	7
<b>a) Semiotische Aspekte</b> .....	7
M 1a Peter Bichsel: <i>Ein Tisch ist ein Tisch</i> (fiktionaler Text zum Zeichenbegriff) .....	7
M 1b Willkür im Zeichengebrauch (Auszug aus: Lewis Carroll: <i>Alice hinter den Spiegeln</i> ) .....	10
M 2 Sinn und Referenz (Auszug aus: David Crystal: <i>Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache</i> ) .....	11
M 3 Sinn und Unsinn der Grammatik (Auszug aus: David Crystal: <i>Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache</i> ) .....	13
M 4 Die Funktionen von Sprache (Auszug aus: David Crystal: <i>Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache</i> ) .....	15
M 5a Das Zeichensystem im Kunstwerk I (Auszug aus: Jurij M. Lotman: <i>Die Struktur des künstlerischen Textes</i> ) .....	18
M 5b Das Zeichensystem im Kunstwerk II (Auszug aus: Roland Posner: <i>Strukturalismus in der Gedichtinterpretation</i> ) .....	20
M 6 Exemplarische Betrachtung des Zeichensystems in zwei Gedichten .....	22
M 7 Filmische Zeichen .....	23
M 8 Übertragung des sprachlichen Kodierungssystems auf den Film ....	28
<b>b) Kommunikationstheoretische Aspekte</b> .....	31
M 9 Zwei Performanzmodelle .....	31
M 10 Analyse eines fiktionalen Kommunikationsprozesses (Auszug aus: Karl Kraus: <i>Die letzten Tage der Menschheit</i> ) .....	33
<b>1.4 Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b> .....	35
<b>1.5 Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b> .....	51
<b>1.6 Quellenverzeichnis</b> .....	61

---

<b>2</b>	<b>Kommunikation mit Kranken und Sterbenden</b>	
<b>2.1</b>	<b>Übersicht und didaktische Intentionen</b>	62
<b>2.2</b>	<b>Kurze Einführung in das Thema</b>	63
<b>2.3</b>	<b>Materialien (M)</b>	65
M 1	„Die symbolische Sprache der Sterbenden“ (Text aus der Hospizbewegung)	65
M 2	„Die besondere Symbolik in der Sprache sterbender Kinder“ (Kübler-Ross)	68
M 3	„Beispiele für symbolisches Sprechen“ (Reinhold Gestrich)	70
M 4	Pflegegespräch (Reinhold Gestrich)	71
M 5	Regeln der Gesprächsführung (Reinhold Gestrich)	73
M 6	Mit kranken Kindern über den Tod sprechen (Kübler-Ross)	75
<b>2.4</b>	<b>Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b>	76
<b>2.5</b>	<b>Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b>	83
<b>2.6</b>	<b>Quellenverzeichnis</b>	88
<b>3</b>	<b>Spracherwerb und Sprachentwicklung</b>	
<b>3.1</b>	<b>Übersicht und didaktische Intentionen</b>	89
<b>3.2</b>	<b>Kurze Einführung in das Thema</b>	90
<b>3.3</b>	<b>Materialien (M)</b>	92
M 1	Zentrale Theorien zum Spracherwerb	92
M 2	Raus mit der Sprache! (Artikel aus der Zeit zum Spracherwerb von Annette Leßmöllmann)	95
M 3	Die Eltern als Sprachlehrer (Auszug aus einem Familienhandbuch)	100
M 4	Die wichtigsten Stufen der Sprachentwicklung (Sammlung von Sprachmerkmalen)	103
M 5	Vom Plappern und Lallen zur „echten“ Sprache: Der Aufbau eines Wortschatzes (Auszug aus einem Familienhandbuch)	105
M 6	Kindersprache: Zur Verwendung des Pronomens „ich“ (Fritz Mauthner, 1906)	108
M 7	Selbstvertrauen beeinflusst Spracherwerb (bei der Zweitsprache)	109
M 8	Zweisprachigkeit und Zweitsprachenerwerb	112
<b>3.4</b>	<b>Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b>	115
<b>3.5</b>	<b>Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b>	127
<b>3.6</b>	<b>Quellenverzeichnis</b>	131

---

<b>4.1 Jugendsprache</b>	
<b>4.1.1 Übersicht und didaktische Intentionen</b>	132
<b>4.1.2 Kurze Einführung in das Thema</b>	133
<b>4.1.3 Materialien (M)</b>	135
M 1 „Was guckst du, bin isch Kino?“ (Spiegel-Bericht, 1. Teil)	135
M 2 „Was guckst du, bin isch Kino?“ (Spiegel-Bericht, 2. Teil)	137
M 3 Zur Stilbildung und Stilverbreitung (Eva Neuland)	139
M 4 Grafiken zur Übernahme von Elementen der Jugendsprache in die Standardsprache	140
M 5 Jugendsprachen und Standardsprachen (Eva Neuland)	141
M 6 Das Spiel mit der Sprache	143
M 7 Kritische Auseinandersetzung mit der Jugendsprache (aus dem Elternratgeber „eltern.t-online.de“)	146
<b>4.1.4 Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b>	148
<b>4.1.5 Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b>	156
<b>4.1.6 Quellenverzeichnis</b>	162
<b>4.2 Männersprache – Frauensprache</b>	
<b>4.2.1 Übersicht und didaktische Intentionen</b>	163
<b>4.2.2 Kurze Einführung in das Thema</b>	164
<b>4.2.3 Materialien (M)</b>	165
a) <i>theoretische Texte</i>	165
M 1 Senta Trömel-Plötz: <i>Männer reden – Frauen schweigen: Frauensprache</i>	165
M 2 Verhältnis von Genus und Sexus	167
M 3 Gisela Klann-Delius: <i>Thesen über: Geschlechtszugehörigkeit und Sprachenlernen in Elternhaus und Schule</i>	169
M 4 Deborah Tannen: „ <i>Schau mich an, wenn ich mit dir rede“ Geschlechtsspezifische Muster – von Anfang an</i>	170
M 5 Deborah Tannen: <i>Wettbewerb: Vom Aufspielen und Herunterspielen</i>	171
M 6 Die interaktive Konstruktion von Geschlechtszugehörigkeit indirekter realweltlicher Kommunikation	172
M 7 Gisela Klann-Delius: <i>Empfehlung zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs</i>	174
b) <i>Anwendungen</i>	176
M 8 Witze	176
M 9 Gleichgeschlechtliche Kommunikation – zwei Beispiele	177

---

M 10	Gemischtgeschlechtliche Kommunikation – ein Beispiel .....	179
M 11	Loriot: <i>Das Ei oder Zeitgefühl</i> .....	181
M 12	Rainer Brambach: <i>Känsterle</i> .....	183
M 13	Fritz Popp: <i>Fertig zum Aufgeben</i> .....	185
<b>4.2.4</b>	<b>Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b> .....	186
<b>4.2.5</b>	<b>Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b> .....	200
<b>4.2.6</b>	<b>Weiterführende Hinweise zur Unterrichtskonzeption</b> .....	221
<b>4.2.7</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	224
<b>4.3</b>	<b>Restringierter und elaborierter Kode als Beispiele für soziolinguistische Fragestellungen</b>	
<b>4.3.1</b>	<b>Übersicht und didaktische Intentionen</b> .....	225
<b>4.3.2</b>	<b>Kurze Einführung in das Thema</b> .....	226
<b>4.3.3</b>	<b>Materialien (M)</b> .....	230
M 1	Zu Bernsteins Konzeption vom restringierten und elaborierten Kode .....	230
M 2	Ulrich Oevermann: „Kompensatorische Spracherziehung“ .....	233
M 3	Auszug aus den <i>Bottroper Protokollen</i> (Erika Runge) .....	236
M 4	„Transkription einer mündlichen Beschreibung eines Mobiles durch eine Schülerin einer 5. Gymnasialklasse“ .....	237
M 5a	Schlauer durch Dialekt? (Spiegel-Bericht) .....	238
M 5b	Macht Dialekt gescheit? (Focus-Schule) .....	240
M 5c	Restringierter Kode durch Dialekt? (Bruno Preisendorfer) .....	243
M 6	Untersuchungen zu schichtspezifischen Wortschatzrepertoires (Eva Neuland) .....	245
<b>4.3.4</b>	<b>Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b> .....	247
<b>4.3.5</b>	<b>Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b> .....	257
<b>4.3.6</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	262
<b>5</b>	<b>Sprache und Denken</b>	
<b>5.1</b>	<b>Übersicht und didaktische Intentionen</b> .....	263
<b>5.2</b>	<b>Kurze Einführung in das Thema</b> .....	264
<b>5.3</b>	<b>Materialien (M)</b> .....	265
M 1	Wilhelm von Humboldt: <i>Schriften zur Sprache</i> (Auszug) .....	265
M 2	Benjamin Lee Whorf: <i>Sprache, Denken, Wirklichkeit</i> (Auszüge) ....	267
M 3	Dieter E. Zimmer: <i>Wiedersehen mit Whorf – Sprache &amp; Denken</i> (Auszug) .....	270

---

M 4	Handke, Peter: <i>Kaspar</i> . (Auszug aus Szene 27) .....	273
M 5a	George Orwell: 1984. (Auszug Seite 36/37) .....	275
M 5b	George Orwell: 1984. (Auszug Seite 66/67) .....	277
M 5c	George Orwell: 1984 („Neusprech“) .....	278
M 6	Protokoll der „Wannsee-Konferenz“ vom 20. Januar 1942 .....	281
<b>5.4</b>	<b>Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b> .....	286
<b>5.5</b>	<b>Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b> .....	295
<b>5.6</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	303
<b>6</b>	<b>Medien und demokratische Gesellschaft</b>	
<b>6.1</b>	<b>Übersicht und didaktische Intentionen</b> .....	304
<b>6.2</b>	<b>Kurze Einführung in das Thema</b> .....	306
<b>6.3</b>	<b>Materialien (M)</b> .....	313
	<i>a) Veränderungen der politischen Kommunikation</i> .....	313
M 1	Massenmedien und Politik (M. Glaab: Medialisierung als Machtquelle von Regierungschefs) .....	313
M 2	Gefahren für die öffentliche Kommunikation (J. Habermas: Keine Demokratie kann sich das leisten) .....	314
M 3	Wandel zur Mediendemokratie (N. Bolz: Postjournalismus) .....	316
M 4	Verändertes Medienverhalten (Statistiken) .....	317
M 5	Medialisierung: gegenseitige Abhängigkeit von Politik und Medien (R. Grünewald: Politik im Zangengriff der Medien?) .....	320
	<i>b) Möglichkeiten einer Mitwirkungsdemokratie</i> .....	
M 6	Das Internet als Medium der Freiheit (U. Speck: Die offene Gesellschaft, ihre Feinde und das Bloggen) .....	322
M 7	Chancen einer elektronischen Demokratie (Ewert/Fazlik/Kollbeck: E-Demokratie. Stand, Chancen und Risiken) .....	324
M 8a	Beispiel USA: Schritte zur direkten Demokratie (St. Tomlik: Präsident 2.0) .....	326
M 8b	Neue Kommunikationstechniken im Wahlkampf (Ch. Ries: Wahlkampf zwischen Klinkenputzen und Facebook) .....	327
	<i>c) Die Massenmedien als gesamtgesellschaftliches Problem</i> .....	
M 9	Fernsehen: ein Medium ohne Inhalte (H. M. Enzensberger: Das Nullmedium oder Warum alle Klagen über das Fernsehen gegenstandslos sind) .....	328
M 10	Kritik an der Internet-Utopie (S. Gaschke: Die digitale Erlösungslehre) .....	330
M 11	Verlierer im digitalen Zeitalter (T. Arndt: Von Klüften und Spalten) .....	332

<i>d) Online-Gefahren für Kinder und Jugendliche</i>		
M 12a	Gewaltdarstellung in den Medien (Ch. Pfeiffer: Wenn Kinder Mörder spielen. Ein Interview von S. Kegel) .....	333
M 12b	Sind Computerspiele anders? (Ch. Leng: Ein typischer Generationenkonflikt) .....	335
M 12c	Abhängigkeit vom Computerspiel (Rehbein/Kleimann/Mößle: Computerspielabhängigkeit im Kindes- und Jugendalter) .....	337
M 13	Risiken für die Privatsphäre (I. Kutter: Internet: Ausziehen 2.0) .....	339
M 14	Kinder als Opfer (B. Krafft-Schöning: Jugendschutz: „Kinder sind im Internet Freiwild“. Ein Interview von M. Arnsperger) .....	341
M 15	Rechtsextremismus im Netz (Rechtsradikalismus: Wie Nazis im Internet Jugendliche ködern) .....	342
M 16	Internet-Mythen (U. Gasser: Jugend und das Internet. Surfen macht schlau) .....	343
<i>e) Abbilden oder Konstruieren der Realität in den Medien – am Beispiel der Kriegsdarstellung</i>		
M 17	Der Wandel in der Berichterstattung (A. und H. Toffler: Überleben im 21. Jahrhundert) .....	345
M 18a	Die Bildersprache im Irak-Krieg (G. Paul: Resümee. Die Macht und Ohnmacht der Bilder im asymmetrischen Krieg) .....	347
M 18b	Beispiel einer Fotomontage (Itsuo Inouye: Irakisches Soldat. Fotomontage von U. Dahmen) .....	349
<b>6.4</b>	<b>Analysen und Erläuterungen zu den Materialien (L)</b> .....	350
<b>6.5</b>	<b>Aufgaben und Lösungshinweise (L; A)</b> .....	385
<b>6.6</b>	<b>Weiterführende Hinweise zur Unterrichtskonzeption</b> .....	395
<b>6.7</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	397